

Christi, pro peccatis nostris expiandis mortui. Sed & κιβωτίον (num à תבית sit καὶ ἀντίστοιχον, η in K. mutato / videant Eruditi:) idem significare potest, verum Synecdoche metaphoricâ: ita apud *Hesychium*, κιβωτὸς λάρναξ ξυλίην ἢ σαρδύς, id est, *arca lignea, aut loculus, sepulcrorum, conditorium.* Hæc ferè *Martinius Lex. Etymol. Lat. voc. ciborium*, f. 452. Deniq; quam rationem *ciborii* aut κιβωτίου apud veteres fuisse: eandem præter adductam ab Excell. Dn. *Ludoifo* rationem fuisse etiam arcuatæ mensæ olim, seu arcuati Altaris, apud primos Christianos, esseq; hodie quoq; τῆς תבית *Tabôt* ap. Æthiop. adductus loco I. Cor. XI. 26. omninò arbitror: accedit, quod unius rei plures esse causæ possunt.

S. 15. Bis hin mit dem ausgehenden dreyhundertten Jahr / nach der Heilwertten Geburt Jesu Christi / hat die wahre Kirche Gottes / die angeführte hölzerne Altar Tische / im beständigen Gebrauch behalten / *Arnd. Lex. Antiq. cit. p. 1. 3.* Allein die folgende Jahre / als die Verfolgung wieder die Christen sich geleeget / und heilsame Friede ihnen nun steinerne Kirchen häufig aufzubauen ver-gönnet hat / welches geschehen unter der Regierung Constantini M. Röm. Kayser / (vid. *Eusebius Hist. Eccl. Libr. 10. c. 11. f. 827. & c. V. f. 839. B. D. Ziegler de Dote Eccles. c. 11. p. 16.* sind auch das erstemahl steinerne Altäre aufgesetzt worden. Alsobald damals biß auch Sylvester Bischoff zu Rom / einen Befehl aus seinem Consistorio ausgehen / daß hinfort kein ander Altar / ohne von Steinen solte gebauet werden. Doch hat man solches Ausschreiben nicht aller Orten respectiret / in denen meisten Kirchen blieben die hölzerne Tische stehen / nur in der Haupt- und etlichen Stadt-Kirchen (in Ecclesiis Metropolitanis & urbanis celebrioribus) sind sie von Steinen aufgerichtet worden. *Qvensted. Antiq. c. IX. n. 3. p. 812.* Die Ursachen solcher Enderung werden unterschiedliche / doch aber nicht allerdingß gültige erzehlet. *Ferdinandus Ponzelus Cardinal. Lib. 4. de Sacrament. tr. 1. c. 4.* jagt / es sey geschehen / weil Christus gesagt: Auf diesen Felsen wil ich

ich